

Freizeit von Mathematik- und Physiklehrern

Beitrag von „SteffdA“ vom 16. März 2008 12:22

Hallo zusammen,

eigentlich wird es ja Zeit, das man, auch in der öffentlichen Diskussion, mal über die Arbeitszeit von Lehrern spricht und nicht über deren Stundenverpflichtung, so wie in jedem anderen Beruf auch (beim Elektriker z.B. wird auch nicht nur geschaut wie lange er Leitungen verlegt, Arbeitsvor- und nachbereitung zählen ebenfalls mit zur Arbeitszeit...).

Also... man hat 40 oder 42 Stunden Arbeitszeit pro Person zur Verfügung und dann muß man schauen, wieviele Unterrichtsstunden lassen sich (und das bitte pro Fach bzw. Fachrichtung) damit gestalten (inklusive Vor- und Nachbereitung, Klausuren, Tests sowie sonstige administrative Aufgaben). Und erst dann kann man eine Aussage über den Anteil an der Arbeitszeit machen, der für Unterrichtsstunden zur Verfügung steht.

Aber das ist wohl eine politische Diskussion... (und vielleicht auch ein Wunschtraum, wenn auch ein schöner 😊)

Ansonsten, als jemand, der aus dem technischen Bereich kommt, kann ich bestätigen, dass sich Klausuren in diesen Bereichen (Technik, Naturwissenschaften, Mathe) recht gut entscheidbar (und damit auch gut korrigierbar) gestalten lassen.

Grüße

Steffen